

x41 Gley-Pseudogley und Pseudogley-Gley aus Hochflutlehm
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	x-S02	
Flächenanteil	60–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	Verebnungen, z. T. flachwellig	
Bodentyp	Gley-Pseudogley und Pseudogley-Gley	
Ausgangsmaterial	spätwürmzeitlicher Hochflutlehm über Niederterrassenschottern, oberflächennah kryoturbate Einmischung von Löss (Decklage)	
Bodenartenprofil	Slu–Ut2–3;Ls2–Tu3,G0–2	6–>15 dm
	Sl3–Ls3–4;Su2–Us,G0–3	10–20 dm
	S,G4–6	
Karbonatführung	karbonatfrei, Beginn der Karbonatführung ab 10-20 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise schwach humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	7214.206 (Begleitboden); 7413.202; 7513.216 (Begleitboden); 7513.218 (Begleitboden)	

Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde-Gley-Pseudogley und Pseudogley, meist mit Vergleyung im nahen Untergrund; vereinzelt Gley und Pseudogley-Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (330–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–170 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	hoch (200–240 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

großflächig im westlichen Teil der Niederterrasse, bevorzugt im Bereich größerer Zuflüsse aus dem Schwarzwald; stellenweise humose fossile Bodenhorizonte im tieferen Unterboden